

|  |
|--|
| <b>Thema</b>   |
| <b>Portfolioinstrument - Einführung</b>  |
| <b>Ziel</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Es wird für alle Schülerinnen und Schüler (SuS) als einheitliches Portfolioinstrument der Berufswahlpass NRW (Version Sek II) empfohlen um keine spätere „Aufstockung“ vornehmen zu müssen. Da das Instrument in allen Schulformen einheitlich eingeführt wird ist sichergestellt, dass alle SuS der Jahrgangsstufe einheitliche Materialien vorliegen haben.<br/>Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler ihren gesamten individuellen Berufs- und Studienorientierungsprozess in der Mappe dokumentieren und reflektieren.</li></ul>  |
| <b>Zielgruppe</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Direkt: Schülerinnen und Schüler (SuS)</li><li>➤ Indirekt: Schule; Eltern; weitere Beteiligte im Übergangsprozess</li></ul>  |
| <b>Positive gemachte Erfahrungen</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>☞ Eine „feierliche“ Einführung des Instruments verdeutlicht den SuS den Stellenwert des Instrumentes. Dieses wird für mehrere Jahre den Berufs- und Studienorientierungsprozess der SuS begleiten – eine Lebensphase die einmalig ist.</li><li>☞ Der Berufswahlpass (BWP) bietet einerseits ausführliches Informationsmaterial, andererseits dient er der individuellen Dokumentation des gesamten Berufswahlprozesses.</li><li>☞ Durch eine einheitliche Verwendung innerhalb Gelsenkirchens werden Schulwechsel und –übergänge erleichtert.</li><li>☞ Das System eines Ringordners ermöglicht eigene Ergänzungen.</li><li>☞ Eltern und andere Interessierte (und berechnigte) Außenstehende können sich einen Überblick über den Entwicklungsstand der Orientierung machen..</li></ul> |
| <b>Handlungsempfehlungen</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>☞ Es wird empfohlen, den Berufswahlpass standardisiert und fächerübergreifend in das schuleigene Curriculum einzubauen.</li><li>☞ Der BWP sollte in der Schule aufbewahrt werden. So kann sichergestellt werden, dass die SuS diesen im Unterricht stets zur Hand haben und alle in der Schule ausgehändigten Dokumente direkt abheften können.</li><li>☞ Das Portfolioinstrument sollte idealerweise direkt nach der Zuschlagserteilung durch den Träger ausgehändigt werden, um die SuS gut auf die PA vorbereiten zu können.</li><li>☞ Das Portfolioinstrument sollte um einen USB-Stick erweitert werden, da in der heutigen Zeit immer mehr Daten (nur) elektronisch zur Verfügung stehen bzw. Z.B. Bewerbungen auf diesem Weg angefordert werden.</li></ul>                        |
| <b>Mögliche Stolpersteine auf dem Weg zur Zielerreichung</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>☞ Bis zur Fertigstellung der Berufswahlpässe für verschiedene Zielgruppen ist ein Einsatz - insbesondere in Inklusionsklassen - erschwert (für blinde und sehbehinderte Jugendliche: <a href="http://www.bwp-nrw.de/fibs/">http://www.bwp-nrw.de/fibs/</a> ). Eine Version in leichter Sprache ist zurzeit in Bearbeitung.</li><li>☞ Eine Fortbildung für alle Lehrerinnen und Lehrer zum Einsatz des BWP ist bisher noch nicht erfolgt.</li></ul>   |